



**Ausgezeichnet als bester Film des Filmfestivals Türkei/Deutschland :  
Ausschnitt aus „Unsere große Verzweiflung“.** Foto: Veranstalter

## Türkei-Filmfest: Preise vergeben

Über mehr als 10 000 Besucher freuten sich die Veranstalter des 16. Filmfestivals Türkei/Deutschland in Nürnberg. Und am vergangenen Wochenende jubelten zum krönenden Abschluss des Festivals, nach zehn Musik-Abenden, 23 Filmgesprächen und rund 50 Filmen, die Filmemacher über die Preise des Festivals in der Tafelhalle.

Als bester Spielfilm setzte sich in der deutsch-türkischen Jury „Unsere Große Verzweiflung“ von Seyfi Teoman durch, eine Deutsch-Türkisch-Niederländische Produktion. Die Geschichte erzählt von zwei Freunden, die scheinbar die Leidenschaft hinter sich gelassen haben, dann aber auf eine junge Frau treffen.

Als beste Hauptdarstellerin wurde Fernseh-Star Nicolette Krebitz (erhielt unter anderem 2004 die Goldene Kamera) für ihre Leistung in „Unter Dir die Stadt“ von Christoph Hochhäusler geehrt.

Der Sonderpreis der Jury ging an den bereits im Vorfeld gelobten „Papier – Kagit“, in dem Aysen Gruda mit ihrem menschlich tiefen, komödiantischen Spiel überzeugt.

Den Publikumspreis erhielt die türkische Produktion „Zelle 72“, der „Öngören Preis für Demokratie und Menschenrechte“ ging an „Das Herz von Jenin“, der „durch seine unmittelbare Menschlichkeit“ berührt. Den Wettbewerb der Kurzfilme entschied „Runaway“ von Regisseur Hüseyin Yildiz für sich. **mm**